

Überraschung mit Schere und Kinderbüchern

Starfrisör Danny Beuerbach und Illustratorin Nina Dulleck an der Reis-Schule

Gelnhausen (jol). Mit einer großen Überraschung endete gestern das Projekt „Tiere in Kinderbüchern“ an der Philipp-Reis-Schule. Gemeinsam mit Illustratorin Nina Dulleck stattete Starfrisör Danny Beuerbach seiner alten Schule und der Klasse 2a einen Besuch ab und schnitt seiner Kollegin und einem Schüler die Haare – gegen das Vorlesen eines Buchs als besondere Form der Leseförderung.

Mit einem Lächeln nimmt Kinderbuchillustratorin Nina Dulleck auf einem Schemel Platz und greift zu ihrem Buch „Miep der Außerirdische“ und beginnt, vorzulesen. „Eigentlich schneide ich ja so nur noch Kindern die Haare“, meint Danny Beuerbach. „Ich bin nur ein zu lang geratenes Kind“, erwidert Nina Dulleck lachend.

Der Besuch an seiner alten Schule ist für den Starfrisör etwas ganz Besonderes, seine einstige Klassenkameradin Nina Glock fädelte die Überraschung für die 2a der Philipp-Reis-Schule ein. Im Projekt „Tiere in Kinderbüchern“ mit Lehrerin Heinke Landschoof hatten die Kinder schon Sprache und Kunst entdeckt.

Der Besuch des Mannes, der in ganz Deutschland unterwegs ist, um sich von Kindern vorlesen zu lassen und ihnen dafür die Haare zu schneiden, passte perfekt zum Thema. Denn Danny Beuerbach hat mittlerweile ein Kinderbuch geschrieben, das von Patrick Wirbeleit illustriert wurde.

Doch zuerst standen „Miep“ und



Während Nina Dulleck aus „Miep der Außerirdische“ vorliest, schneidet ihr Danny Beuerbach in seiner alten Schule die Haare.

FOTO: LUDWIG

seine Freunde sowie die Frisur von Nina Dulleck im Vordergrund. „Es ist schön, sich beim Vorlesen die Haare schneiden zu lassen“, meint sie während des Schneidens. „Sieht es gut aus?“, will sie zwischendurch

von den Kindern wissen. Die wollen aber mehr von der Geschichte hören, die Nina Dulleck für ihren Sohn Phileas geschrieben hat. „Es gab kein Buch mit Monstern und Außerirdischen“, erklärt sie, wie sie eine

ganz normale Familie an Außerirdischen mit ähnlichen Erlebnissen wie beim Autofahren mit der Kindern ins Weltall verfrachtete.

„Ich wollte immer ein Superheld sein“, erklärt Danny Beuerbach warum er das Buch „Der magische Frisör“ geschrieben hat. Dafür hat Mats Glock auf dem Schemel Platz genommen. Der Zweitklässler liest aus dem Buch des Mannes, der ihm dafür die Haare schneidet. Während die Haare auf den Teppich fallen, auf den der Frisör zahlreiche Kinderbücher gelegt hat, wird er selbst mit seiner magischen Schere im Buch lebendig und reist unter anderem ins Mittelalter, um Kaiser Barbarossa die Haare zu schneiden. Dabei genießt es Danny Beuerbach sichtlich, wie die Kinder auf sein Projekt reagieren, mit dem der ehemalige Philipp-Reis-Schüler die Leseförderung lebt.

„Bei mir ging es in der Schule immer auf und ab“, verrät Danny Beuerbach am Ende seiner Aktion, während die Kinder für den Tag der offenen Tür ihre Bilder malen. So ganz habe er nie ins Schulsystem gepasst, doch durch seine Offenheit und sein Engagement seinen eigenen Weg gefunden, ein glückliches Leben zu führen und die Welt zu entdecken. Und das mit einem Hauptschulabschluss der Philipp-Reis-Schule und einem ganz eigenen Weg. Die Kinder waren auf jeden Fall begeistert von den beiden überraschenden Besuchern, ihren Büchern und ihrer frischen Art, mit Begeisterung für das Lesen zu werben.